

Protokoll
der 7. Generalversammlung
der Energiegenossenschaft - Weitnau eG
vom Montag den 11. Dezember 2017 um 19:30 Uhr
im kleinen Adlersaal in Weitnau

Tagesordnung

Top 1

Begrüßung und Ernennung des Protokollführers

Top 2

Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 2016/17

Top 3

Bericht des Aufsichtsrates über seine Tätigkeit und Ergebnis der gesetzlichen Prüfung

Top 4 Feststellung des Jahresabschlusses 2016/17, sowie Beschlussfassung über Ergebnisverwendung

Top 5

Beschlussfassung über die Entlastung

- a) Mitglieder des Vorstandes
- b) Mitglieder des Aufsichtsrates

Top 6

Wahl zum Aufsichtsrat

Top 7

Verschiedenes, Wünsche, Anträge

Zu Top 1

Der Versammlungsleiter, Herr Aufsichtsratsvorsitzender Karl-Heinz Krug, eröffnet die 7. Generalversammlung um 19:45 Uhr und begrüßt die erschienenen Mitglieder und deren Vertreter sowie die Gäste.

Der Versammlungsleiter stellt fest, dass die Einladungen form- und fristgerecht erfolgten.

Der Versammlungsleiter bestellt Frau Kerstin Müller-Behrendt zum Schriftführer.

Im vergangenen Jahr haben wir einen Verlust ausgewiesen, der hauptsächlich durch die außerordentliche Auflösung des Disagios aufgetreten ist. Wir hatten damit nur vorgezogen, was in den nächsten Jahren gekommen wäre. Es ist deshalb kein Geld abgeflossen, es hat sich nur bilanziell ausgewirkt. Jetzt haben wir den Vorteil, dass wir durch neue Darlehen mit niedrigeren Zinsen den laufenden Zinsaufwand erheblich mindern. Zusammen mit der ganz moderaten Preiserhöhung nach 6 Betriebsjahren konnten wir wieder ein positives Ergebnis ausweisen. Was aber in unseren Augen noch viel wichtiger ist, dass wir immer über ausreichende Liquidität verfügen und damit kapitaldienstfähig sind. Im laufenden Jahr konnten wir wieder ca. 81.500 Euro von unseren Darlehen tilgen, davon sogar 32.500 Euro außerplanmäßig, was sich weiterhin günstig auf die Zinsbelastung auswirkt.

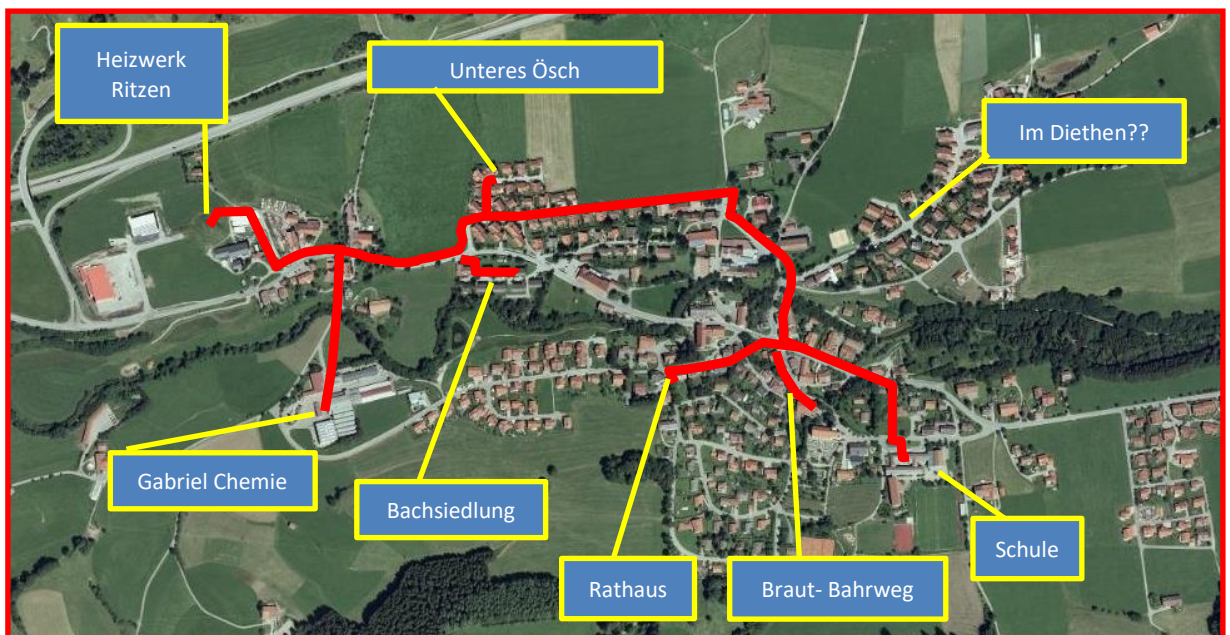
Näheres zum abgelaufenen Geschäftsjahr und zu den Zahlen der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wird Ihnen unser Vorstand Alexander Streicher vortragen.

Zu Top 2

Der Versammlungsleiter bittet den Vorstand Herrn Alexander Streicher über das Geschäftsjahr 2016/17 Bericht zu erstatten.

Der Vorstand Herr Alexander Streicher zeigt an Hand seiner Präsentation

- Zur wirtschaftlichen Lage
 - Das Ergebnis des letzten Geschäftsjahres war positiv, Details hierzu folgen bei der Erläuterung des Jahresabschlusses.
 - Es gibt keine Preiserhöhung
 - Sondertilgungen konnten erneut geleistet werden.
 - Die EGW ist gesund und nimmt eine gute Entwicklung
- Übersicht Leitungsnetz



- Baugebiet „Bei den Eschen“ Projektstudie der BSG



- Ob das Baugebiet angeschlossen wird und wie kann im Moment nicht gesagt werden, weil verlässliche Daten fehlen
- Anschluss Ritzen Herz/Vibert



Jetzt steht das Gebäude und die Übergabestation ist seit September 2017 in Betrieb

- Inventur, diese wird von den Aufsichtsräten durchgeführt, die ein gutes System haben um die vorhandenen Hackschnitzel zu bestimmen, erfasst wird auch der Heizölbestand.
- Regen und Schneeschutz



Das ist ein einfaches Vlies, welches mit Schraubzwingen an den Trägern befestigt wurde

- Kaminkehrer Anforderungen, Podest und Steigleiter mit Rückenschutz



Das Podest ist schon vorhanden, die Leiter fehlt noch, Sie ist noch nicht montiert. Für diese Maßnahme musste die EGW mehrere Tausend Euro ausgeben.

- GuV

GuV in €	30.06.2017	30.06.2016	30.06.2015	30.06.2014
Umsatzerlöse	266.809	250.134	249.958	250.011
Wärmeverkauf	251.396	239.881	235.752	230.658
PV-Anlage	11.413	10.253	10.205	11.353
Anschlusskosten	4.000	0	4.000	8.000
Materialaufwand	133.071	125.468	118.932	105.988
Abschreibungen	78.280	78.622	78.424	76.141
sonstig. betriebl. Aufwendungen	29.187	25.637	27.220	21.656
Zinsertrag	15	6	384	581
Zinsaufwand+Steuern	20.108	36.354	27.969	30.362
Ergebnis der gew. GT	6.178	-15.942	-2.203	16.445
Steuern	-804	-3.176	-245	5.368
Jahresüberschuss/fehlbetrag	5.374	-12.766	-1.957	11.512
Gewinn/Verlustvortrag	-14.723	-1.957	11.211	11.122
Gewinnrücklage	0	0	11.211	4.600
Vortrag	-9.349	-14.723	-1.957	18.034
Dividende	0	0	0	6.825

- Aktiva

Aktiva in €	30.06.2017	30.06.2016
A. Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände		
Sachanlagen		
1. Grundstück/Gebäude	261.706	273.643
2. techn. Anlagen/Maschinen	724.319	774.772
3. andere Anlagen/Geschäftsausstattung	1.236	4.472
4. geleistete Anzahlungen, Anlagen in Bau	5.501	0
	992.762	1.052.887
B. Umlaufvermögen		
Rohstoffe	14.010	18.480

1. Forderungen LL	17.612		13.366	
2. sonst. Vermögensgegenstände	3.823	21.435	9.020	22.386
Bankguthaben		28.262		16.766
Rechnungsabgrenzung-Disagio		<u>3.834</u>		<u>4.871</u>
Summe Aktiva		1.060.303		1.115.391

- Passiva

Passiva in €	30.06.2017		30.06.2016	
A. Eigenkapital				
Gez. Kapital		396.000		393.000
Gewinnrücklagen		18.810		18.810
Verlustvortrag		-9.348		-14.723
Jahresüberschuss				
B. Rückstellungen				
1. Steuerrückstellung				
2. R. für latente Steuern	954		129	
3. R. sonstige	5.731	6.685	8.001	8.130
C. Verbindlichkeiten				
1. ggü. Kreditinstituten	631.440		696.326	
2. LL	3.398		1.706	
3. sonstige	13.075	647.913	12.142	710.174
D. Rechnungsabgrenzungsposten		244		0
Summe Passiva		1.060.304		1.115.391

- Erklärung des Jahresabschluss 2016/17 im Detail, es wurden alle Positionen der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung vorgestellt.
 - Durch den Verlustvortrag zahlen wir keine Steuern
- Aktueller Schuldenstand
 - Zinsbindung 10 Jahre
 - Schuldentilgung höher als geplant
 - Gesamtkapitaldienst reduziert

DarlehensNr.	22530929	622530929	422530929	522530929	922530929	122530929	Summen
Darlehensart	Annuitätendarlehen	Annuitätendarlehen	Tilgungsdarlehen	Tilgungsdarlehen	Tilgungsdarlehen	Tilgungsdarlehen	
Kontostand am 09.11.2016	-65.848,29	-62.898,76	-149.297,00	-60.350,00	-342.928,00	0,00	-681.322,05
Kontostand am 07.12.2017	-45.591,67	-59.485,62	-119.173,00	-55.350,00	-316.928,00	-16.248,00	-612.776,29
Zins in %	4,22	4,00	2,73	1,85	2,40	1,00	
Tilgungsanteil in %	18,98	4,86	8,5	9,03	7,57	10,83	
Kapitaldienst in €	9.456 €	5.600 €	13.377 €	6.024 €	31.606 €	1.970 €	68.033,00
geplante Sondertilgung jährl.	12.500 €	0 €	25.000 €	0 €	0 €	0 €	37.500,00
Zinsbindung	30.04.2022	30.08.2021	30.06.2021	30.06.2023	30.06.2021	30.09.2026	
ursprüngliches Tilgungsende	30.01.2032	31.07.31	30.06.2031	31.12.28	30.02.2031	30.09.26	
geplantes Tilgungsende neu	31.12.2019		30.06.2020				

- Simulierter Schuldenstand

DarlehensNr.	22530929	622530929	422530929	522530929	922530929		Summen
Darlehensart	Annuitätendarlehen	Annuitätendarlehen	Tilgungsdarlehen	Tilgungsdarlehen	Tilgungsdarlehen	Tilgungsdarlehen	
Kontostand am 01.07.2021	39.184,00	-47.083,96	18.792,00	-36.600,00	-230.928,00	-6.468,00	-263.103,96

- Bei Fortsetzung der Tilgungsstrategie sind wir am 31.12.2023 schuldenfrei. Das ist 7,5 Jahre früher als ursprünglich geplant (30.06.2031).
- 12 Jahre nach dem Beginn der Bauarbeiten im Juni 2011 alle Schulden getilgt

- Hinweise und Szenario Schuldenstand

- Bei den Tilgungsdarlehen reduziert sich der Gesamtkapitaldienst
- Die Kapitaldienstfähigkeit kann mit ca. 100.000 € erweitertem Cash-Flow kalkuliert werden; hängt stark vom Reparaturaufwand ab.
- Es ist davon auszugehen, dass die Zinsentwicklung weiter auf niedrigem Niveau bleibt und daher die Anschlussfinanzierung nicht belastend wirkt
- Wenn keine außergewöhnlichen Ereignisse kommen, wird sich der sinkende Kapitaldienst sehr positiv auf die kommenden Ergebnisse auswirken
- Des Weiteren liegt die Ergebnisbeeinflussung in den Instandhaltungen für den Ofen und die einzelnen Hausanschlüsse.
- Wegen des Verlustvortrags fällt im nächsten Jahr keine Steuer an
- Netzerweiterung erfolgt nur, wenn das Vorhaben wirtschaftlich ist

- Inkompatibilität

Der Bay. Kommunale Prüfungsverband hat beanstandet, dass BGM Streicher die Interessen der Gemeinde, der VG sowie der EGW vertritt, dadurch ergibt sich ein Konflikt = Inkompatibilität

Lösung:

- BGM Streicher bleibt Vorstand der EGW
- BGM Markt Weitnau Matthias Mayer, vertritt die Gemeinde Weitnau in der Generalversammlung
- BGM Missen-Wilhams Hans-Ulrich von Laer, vertritt die VG Weitnau in der GV

- Gestattungsvertrag mit der Gemeinde

Der Bay. Prüfungsverband hat ebenfalls beanstandet, dass EGW die öffentlichen Straßen ohne Entschädigungsleistung nutzt

Lösung:

- Kein Leitungsentgelt für Bestand; analog zum Leitungsnetz in Wengen
- Landkreis erhebt ebenfalls keine Gebühren
- Einmalig 5 € für Erweiterung, weil keine kommunalen Gebäude betroffen
- Nachträglich auch die Leitung zu Gabriel Chemie, ca. 150 Meter x 5 € = 750 €

- Aval gebühr

Der Bay. Prüfungsverband hat beanstandet, dass die EGW keine Aval Gebühr für die von der Gemeinde geleistete Bürgschaft für das Geschäftsrisiko bezahlt

Lösung:

- Gemeinde verzichtet formal auf diese Gebühr
- Raiffeisenbank prüft eine Reduzierung der Bürgschaft mindestens in Höhe der geleisteten Tilgung

Zu Top 3

Der Aufsichtsratsvorsitzender, Herr Karl-Heinz Krug, erstattet Bericht über die Tätigkeit des Aufsichtsrates und das Ergebnis der gesetzlichen Prüfung. Bei der letzten GV hatte die gesetzliche Prüfung des Genossenschaftsverbandes noch nicht stattgefunden.

Aus dem Prüfungsbericht:

- Der Aufsichtsrat (AR) nahm in dem abgelaufenen Geschäftsjahr die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahr.
- Vorstand und AR sind zu regelmäßigen Sitzungen zusammengetroffen. Darüber hinaus wurde ich als Vorsitzender des AR monatlich über den Geschäftsverlauf informiert.
- Der AR nimmt stets an der Inventuraufnahme teil und über interne Kontrollrechnungen können wir Leitungsverluste beobachten. Hierzu wieder der Hinweis, Sie können uns behilflich sein, indem Sie regelmäßig monatlich Ihre Zählerstände an die Genossenschaft melden.

Unsere letzte wichtige Sitzung von Vorstand und AR fand am 06.12.2017 statt. Wir haben den Jahresabschluss und den Vorschlag für die Verwendung geprüft.

Bereits in der Sitzung am 11.10.2017 haben wir den Jahresabschluss in der vorläufig endgültigen Form geprüft und den Zahlen zugestimmt.

An dieser Stelle meinen Dank an Vorstand und die Kollegen des Aufsichtsrates, die mich bei meiner Arbeit unterstützen.

Zu Top 4

Der Versammlungsleiter bittet den Vorstand Herr Alexander Streicher um Feststellung des Jahresabschlusses 2016/17.

- Der Vorstand schlägt in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresabschluss zum 30.06.2017 festzustellen. Der Versammlungsleiter weist darauf hin, dass die einfache Mehrheit für die Beschlussfassung ausreicht. Nach offener Abstimmung stellt der Vorstand, Herr Alexander Streicher fest, dass der Beschluss zur Feststellung des Jahresabschlusses 2016/17 mit der erforderlichen einfachen Mehrheit ohne Gegenstimme zustande gekommen ist.
- Der Vorstand schlägt in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat vor, das Ergebnis von 5.374,94 € mit dem Verlustvortrag in Höhe von 14.723,16 € zu verrechnen und den verbleibenden Verlustvortrag in Höhe von 9.348,22 € auf neue Rechnung vorzutragen. Der Versammlungsleiter weist darauf hin, dass die einfache Mehrheit für die Beschlussfassung ausreicht. Nach offener Abstimmung stellt der Vorstand, Herr Alexander Streicher fest, dass der Beschluss zur Verwendung des Jahresabschlusses 2016/17 mit der erforderlichen einfachen Mehrheit ohne Gegenstimme zustande gekommen ist.

Der Vorstand, Herr Alexander Streicher, bedankt sich bei den Mitgliedern des Aufsichtsrates für ihre ehrenamtliche Tätigkeit.

Zu Top 5

Der Versammlungsleiter bittet die Versammlung die Durchführung der Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat vorzuschlagen. Herrn Rainer Hitzler meldet sich zu Wort und erläutert, dass die Entlastung für beide Organe

Vorstand und Aufsichtsrat getrennt durchzuführen ist. Er weist darauf hin, dass die Mitglieder en bloc entlastet werden können, wenn kein Widerspruch erfolgt. Wortmeldungen gibt es keine. Es kommt zur offenen Abstimmung.

Herr Hitzler stellt hinsichtlich der Entlastung des Vorstands fest, dass en bloc abgestimmt, die erforderliche einfache Mehrheit ohne Gegenstimme erreicht und damit die Entlastung des Vorstands erteilt wird.

Herr Hitzler stellt hinsichtlich der Entlastung des Aufsichtsrates fest, dass en bloc abgestimmt, die erforderliche einfache Mehrheit ohne Gegenstimme erreicht und damit die Entlastung des Aufsichtsrates erteilt wird.

Zu Top 6

Der Versammlungsleiter delegiert die Wahl des Aufsichtsrates an den Vorstand, Herrn Alexander Streicher. Der Vorstand, Herr Alexander Streicher, erklärt lt. § 26 (4) der Satzung scheidet jährlich 1/3 der Aufsichtsratsmitglieder aus.

Amtierende Aufsichtsräte:

Karl-Heinz Krug (Vorsitzender): die Wahlperiode läuft bis 2019

Peter Danner (stv. Vorsitzender): die Wahlperiode läuft bis 2018

Alois Weber (Beisitzer): die Wahlperiode läuft bis 2018

Christian Müller-Faßbender (Beisitzer): die Wahlperiode läuft bis 2017

Erwin Keller (Beisitzer): die Wahlperiode läuft bis 2017. Herr Keller steht für eine Wiederwahl nicht zur Verfügung

- Alternative 1:
 - Die Mitglieder haben darüber zu befinden, ob ein Ersatz für Erwin Keller gewählt werden soll; ggf. Wahlvorschläge
 - Aufsichtsrat und Vorstand vertreten die Meinung den AR auf max. 5 Mitglieder zu begrenzen
- Alternative 2:
 - Der Aufsichtsrat wird wieder auf 4 Aufsichtsräte reduziert
- Aus der Versammlung wird Armin Meinelt vorgeschlagen, dieser stellt sich nicht zur Verfügung
- Aus der Versammlung wird Steffan Roth vorgeschlagen, dieser stellt sich zur Verfügung

Das Mitglied Herr Christian Müller-Faßbender wird bis zur Wahl 2020 vorgeschlagen. Es kommt zur offenen Abstimmung. Der Vorstand, Herr Alexander Streicher, stellt fest, dass der bisherige Aufsichtsrat, Herr Christian Müller-Faßbender, mit der erforderlichen einfachen Mehrheit ohne Gegenstimme zum Aufsichtsratsmitglied gewählt wurde. Herr Christian Müller-Faßbender nimmt auf Befragen die Wahl an und bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

Das Mitglied, Herr Steffan Roth wird bis zur Wahl 2020 vorgeschlagen. Es kommt zur offenen Abstimmung. Der Vorstand, Herr Alexander Streicher, stellt fest, dass das Mitglieder Herr Steffan Roth mit der erforderlichen einfachen Mehrheit ohne Gegenstimme zum Aufsichtsratsmitglied gewählt wurde. Herr Steffan Roth nimmt auf Befragen die Wahl an und bedanken sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

Vorstand, Herrn Alexander Streicher bedankt sich beim gesamten Aufsichtsrat für die vertrauensvolle Zusammenarbeit. Sein besonderer Dank gilt dem heute leider verhinderten AR Erwin Keller, der sich für eine Wiederwahl nicht zu Verfügung stellt.

Zu Top 7

Peter Danner meldet sich zu Wort

- Als Interessent Wärmeabnehmer im Diethen hat er die Nachbarschaft als potenzielle Anschlussnehmer befragt, von möglichen 15 haben 3 gleich nein gesagt, 3 ja, alle anderen unentschlossen
- Gerade die WEG's als größere Wärmeabnehmer sind unentschlossen
- Durch das neue Baugebiet ist in die Erweiterung Diethen wieder etwas Dynamik hereingekommen
- Bei genügender Leistungsabnahme ist eine Erweiterung sinnvoll, hinsichtlich der Leitung sowie auch der Einbau eines kleineren Hackschnitzelofens im Heizkraftwerk
- Die Erweiterung erfolgt nur wenn es sich wirtschaftlich rechnet und die Bilanz besser wird

Herr Armin Meinelt meldet sich zu Wort

- Die Genossenschaft sollte darauf hin arbeiten den Wärmepreis zu senken, weil dieser im Vergleich zum Heizöl zu teuer ist
- Herr Karl-Heinz Krug wendet ein, dass dieser Vergleich zu kurzfristig ist, man ist als Genossenschaftsmitglied auch Miteigentümer, die einmaligen Bereitstellungskosten waren geringer als die Anschaffung einer eigenen Heizanlage
- Herr Alexander Streicher meint dazu allein die Wartungskosten für seine noch nicht alte Pelletheizung betragen fast 400 € pro Jahr

Herr German Sutter (Hauptlieferant Hackschnitzel) meldet sich zu Wort

- Die Waldhackschnitzel kommen zu 100 % aus der Region
- Von der EGW sollte der Preis für die Hackschnitzel nicht noch weiter abgesenkt werden, damit bei den Waldbauern im Gemeindegebiet auch noch ein kleiner Gewinn verbleibt

Der Versammlungsleiter schließt die Versammlung um 20:55 Uhr mit dem Dank an die Versammlungsteilnehmer.

Unterschriften

1. Vorstand

2. Vorstand/Schriftführer

Aufsichtsratsvorsitzender

Alexander Streicher

Kerstin Müller-Behrendt

Karl-Heinz Krug